



Exkursionsprogramm

Kleine Exkursionen 2025

1. Aubing – Vom historischen Dorf zum Bergson Kunstkraftwerk

Sa 3. Mai 2025; 10.00 Uhr, S-Bahnhof Aubing, Bahnsteig
Dr. Michaela Rammert-Götz (Kunsthistorikerin)

2. Einblicke in den Geographieunterricht von heute: 3D-Druck, virtuelle Realität, Künstliche Intelligenz - nur Schnickschnack oder echte Bereicherung?

Fr 09. Mai 2025; 09.00 Uhr, Aula des Gymnasiums Neubiberg, Cramer-Klett-Str. 10, Neubiberg
Benjamin Schallenberger (GGM)

3. Die Messestadt Riem: Ein Quartier entwickelt sich weiter

Sa 10. Mai 2025; 10.00 Uhr, Stadtbibliothek Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 19
Claudia Neeser (Guiding Architects Munich)

4. Wolfratshauer Becken und Pupplinger Au

Sa 17. Mai 2025; 9:00 Uhr, S-Bahnhof Wolfratshausen
Dr. Roswitha Stolz (GGM)

5. Energie aus Wasserkraft: Der Walchenseekraftwerkskomplex – Eine geographische, hydrologische Einordnung

Sa 14. Juni 2025; 8.30 Uhr, Luisenstraße 37
Prof. Dr. Otfried Baume (GGM)

6. Geoökologische und historische Bedeutung des Gleißentals sowie des Hachinger Bachs bei Deisenhofen

Sa 28. Juni 2025; 10.00 Uhr, Bhf. Deisenhofen
Elisabeth Weiß, Ella Wörrlein (LMU)

7. Der Universitätswald der LMU - Landschaftsgeschichte und aktuelle Forschung zu Waldumbau und Klimaresilienz

Sa 05. Juli 2025; 8:15 Uhr, Department für Geographie, Luisenstr. 37 (bei Mitfahrt in den Bussender LMU-Fahrbereitschaft); bei eigener Anfahrt: 9:30 Uhr, Forstamt Universitätswald – Unterlippach 1, 84095 Furth/Landshut
Prof. Dr. Ralf Ludwig, Dr. Wolfgang Obermeier (LMU/GGM)

Verbindliche Anmeldung für die Exkursionen mit beiliegendem Formular oder per E-Mail an ggm@geographie.uni-muenchen.de bis spätestens 1. April 2025

1. Aubing – Vom historischen Dorf zum Bergson Kunstkraftwerk

Sa 3. Mai 2025; Dr. Michaela Rammert-Götz

Route und Themen: Urkundlich belegt beginnt die Geschichte Aubings im Jahre 1010. Unsere Führung startet am S-Bahnhof Aubing. Dort werden Sie sehr ländlich von Vogelgezwitscher und Pferdegeruch empfangen. Nach nur wenigen Metern erreichen wir das Zentrum des ehemaligen Dorfes, die 1489 geweihte Pfarrkirche St. Quirin, die wir besichtigen werden. Es folgt eine Tour durch den alten Ortskern von Alt-Aubing mit wunderschönen ehemaligen Höfen und dem alten Schulhaus von 1894. Der ganze alte Dorfkern mit seinen noch bäuerlich aussehenden Höfen steht unter Ensembleschutz. Um 1900 begann die Industrialisierung und brachte der Region mit dem Reichsbahnausbesserungswerk und den Dornier-Werken in Neuaubing den großen Aufschwung.

Danach fahren wir mit dem Bus zwei Stationen zum Bergson Kunstkraftwerk und erfahren Spannendes über die Geschichte und die einzigartige Architektur dieses neuen kulturellen Hotspots in München (Innenbesichtigung individuell möglich). 1940, bei Baubeginn zunächst als Kraftwerk für das neue Betriebswagenwerk der Bahn gedacht, war es nach dem Krieg bis in die 80er Jahre als Heizkraftwerk in Betrieb. Danach wurde aus der Anlage ein verwilderter Lost Place, den Jugendliche für illegale Techno-Partys und Graffiti-Kunst nutzten. Seit 2007 steht das ehemalige Kraftwerk unter Denkmalschutz. 2009 erwarb die Mineralölfirma und Tankstellenbetreiberin Allguth (Brüder Amberger) das Gebäude mit dem 20.000m² großen Grundstück und baute es zu einer Kunst- und Eventarena um, die 2024 eröffnet wurde.

Dauer: ca. 2 h

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Aubing, Bahnsteig, **Ende:** S-Bahnhof Langwied

Preis: 15,-- EUR

2. Einblicke in den Geographieunterricht von heute: 3D-Druck, virtuelle Realität, Künstliche Intelligenz - nur Schnickschnack oder echte Bereicherung?

Fr 09. Mai 2025; Benjamin Schallenberger

Route und Themen: Es handelt sich um keine klassische Exkursion! Die Teilnehmenden dürfen praktisch tätig werden und in virtuelle Welten abtauchen, dreidimensionale Modelle entwerfen und ausdrucken, die Sandbox testen, digitale Karten untersuchen und die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz erkunden. Wir werden dabei diskutieren, wie das Lernen im Geographieunterricht von heute (und morgen) durch neue Möglichkeiten bereichert werden kann.

Dauer: ca. 9.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Aula des Gymnasiums Neubiberg, Cramer-Klett-Str. 10, Neubiberg, U5 bis Neuperlach-Süd dann Bus 212 oder 229 bis Gymnasium Neubiberg

Preis: 10,-- EUR

3. Die Messestadt Riem: Ein Quartier entwickelt sich weiter

Sa 10. Mai 2025; Claudia Neeser

Route und Themen: Die Vielfalt der unterschiedlichen Bautypologien, die junge und gemischte Struktur der Bewohnerschaft und die hervorragende Versorgung mit Grün haben die Messestadt zu einem lebendigen und von den Bewohnern geschätzten Stadtteil werden lassen. Genossenschaftliches Bauen bildet hier den sozialen Motor eines neuen Quartiers. So auch das neue „Wabenhaus“, das durch seine aus Sechsecken geformte bauliche Struktur ein architektonisches Highlight des Stadtteils darstellt. Wohnungsbauten, wie RIO Riem, SAN RIEMO, ARGE, Wagnis 3 sowie der Platz der Menschenrechte/Quartiersmitte und das Ökumenisches Kirchenzentrum München-Riem sind weitere Schwerpunkte der Führung. Wir betrachten auch die zukünftige Entwicklung der Messestadt Riem und sprechen über die Verknüpfung der einzelnen Bauabschnitte.

Dauer: ca. 2 h

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Stadtbibliothek Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 19, U2 bis Messestadt Ost

Preis: 20,-- EUR

4. Wolfratshauer Becken und Pupplinger Au

Sa 17. Mai 2025; Dr. Roswitha Stolz

Route und Themen: Wanderung von Wolfratshausen durch die Pupplinger Au und zurück entlang von Isar und Loisach. Dabei werden Themenbereichen, wie glaziale Landschaftsentwicklung, die Flussentwicklung und Hydrologie von Isar und Loisach und die Besonderheiten von Auenlandschaften, insbesondere von Pupplinger und Ascholdinger Au angesprochen

Hinweis: Festes Schuhwerk (es kann durchaus matschig sein), wetterangepasste Kleidung und Verpflegung bitte mitbringen.

Dauer: ca. 5 Std.

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 9:00 Uhr, S-Bahnhof Wolfratshausen; **Ende:** S-Bahnhof Wolfratshausen

Preis: 10,-- EUR

5. Energie aus Wasserkraft: Der Walchenseekraftwerkskomplex – Eine geographische, hydrologische Einordnung

Sa 14. Juni 2025; Prof. Dr. Otfried Baume

Route und Themen: Exkursion mit Reisebus. Zur allgemeinen Übersicht besuchen wir zunächst das Informationszentrum des Walchenseekraftwerks in Kochel (Führung im Infozentrum, Wasserschloss Kochelsee, Walchenseekraftwerk am Kochelsee mit Druckrohrleitungen, Transformatorenhalle und Auslaufkanal in den Kochelsee). Mittag: Individuell in der Kantine des Informationszentrums.

Dann geht es weiter zu den einzelnen Anlagen des Kraftwerkskomplexes: Isarstauwerk bei Krün, Kanal- und Stollensystem der Isarableitung, Oberrachkraftwerk, Überleitungstollen Reißbach und Niederrachkraftwerk, Einlaufstollen in Urfeld. Während der Rundfahrt und der Besichtigungen gibt es geographisch-geologische Informationen zum Walchensee und seiner Umgebung sowie zu den im Rahmen des Walchenseekraftwerkskomplexes laufenden Umweltprojekten.

Dauer: ca. 8 h

Teilnehmerzahl: max. 30

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Luisenstraße 37 (vor dem Institutsgebäude), **Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr.

Preis: 30,-- EUR

6. Geoökologische und historische Bedeutung des Gleißentals sowie des Hachinger Bachs bei Deisenhofen

Sa 28. Juni 2025; Elisabeth Weiß, Ella Wörrlein

Route und Themen: Leichte Wanderung, ca. 10km: Keltenschanze, Römerstrasse, Geotop Gleißental (Trockental mit Bannwald) eiszeitl. Geschichte! Amphibienteich (Biotop), Steinbruch mit Nagelfluh (Verwendung Material für Frauenkirche und anderweitige Nutzung), Keltenhöhe, Hachinger Bach Quelle (wichtige Lebensader für Münchner Süden), Teich im Vorderen Gleißental, Hachinger Tal.

Hinweis: Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung und Verpflegung bitte mitbringen. Am Schluss der Exkursion Bier im Weißbräu Deisenhofen (individuell).

Dauer: ca. 4 h

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bhf. Deisenhofen, Ende: ca. 14.00 Uhr Bhf. Deisenhofen

Preis: 10,-- EUR

7. Der Universitätswald der LMU - Landschaftsgeschichte und aktuelle Forschung zu Waldumbau und Klimaresilienz

Sa 05. Juli 2025; Prof. Dr. Ralf Ludwig, Dr. Wolfgang Obermeier

Route und Themen: Inhaltlich geht es neben der Kultur- und Landschaftsgeschichte vor allem um die Entwicklung, den Zustand und die betrieblichen Aspekte des Uni-Waldes und nicht zuletzt um unser derzeit laufendes Waldverjüngungsprojekt. Die Exkursion beginnt am Forstamt der LMU in Unterlippach mit einer Einführung in die Kultur- und Landschaftsgeschichte der Region. Der Assessor des Forstdienstes, Christoph Dimke, erklärt den Teilnehmenden die Grundlagen und Ziele der Forstbewirtschaftung des LMU-Waldes. Nach einer kurzen Stärkung am Forstamt besichtigen die Teilnehmenden an ausgewählten Standorten die unterschiedlichen Waldentwicklungsstufen sowie Kalamitäten der jüngeren Vergangenheit und diskutieren bisherige Strategien zur Verjüngung der Standorte. Die Exkursionsleitung präsentiert das laufende Forschungsprojekt „LabForest“, ein Großexperiment zur Untersuchung von Verjüngungsstrategien für den Wald unter dem Einfluss des Klimawandels. Zum Ausklang der Exkursion besteht die Möglichkeit eines Biergartenbesuchs mit Besichtigung der Klosterbrauerei Furth (Selbstzahler).

Hinweis: In den Bussen der Fahrbereitschaft der LMU können maximal 14 Personen mitgenommen werden; wenn Sie mitfahren möchten, geben Sie das bei der Anmeldung bitte mit an. Ansonsten ist natürlich auch eine individuelle Anfahrt möglich. Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk sowie Verpflegung für den Tag bitte mitbringen.

Dauer: ca. 8 h

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 8:15 Uhr, Department für Geographie, Luisenstr. 37 (bei Mitfahrt in den Bussen der LMU-Fahrbereitschaft); bei eigener Anfahrt: 9:30 Uhr, Forstamt Universitätswald – Unterlippach 1, 84095 Furth/Landshut; **Rückkehr:** ca. 18 Uhr; ohne Biergartenbesuch.

Preis: 20,-- EUR
